

JUSTIZMINISTER

Keine neue Stellen in Gefängnissen

Aachen. Der neue NRW-Justizminister Thomas Kutschaty (SPD) will die Personalmisere im Strafvollzug ohne zusätzliche Stellen lösen. Das sagte er bei seinem Antrittsbesuch im Aachener Gefängnis. Stattdessen will er den hohen Krankenstand von zehn Prozent angehen, der sicher mit psychischen Faktoren zu tun habe, sagte er: „Wenn jeder Zweite gesund wäre, hätten wir keine Probleme im Justizvollzug.“ Daran arbeite das Ministerium genauso wie am Abbau von Überstunden. Nach dem Ausbruch zweier Krimineller aus der JVA Aachen mit Hilfe eines Vollzugsbeamten war eine Debatte über die Arbeitsbedingungen entbrannt. (dpa)